

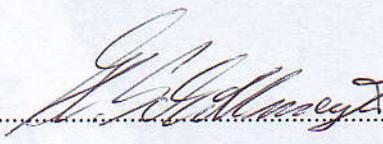
Die Von Daal und A.-Gesellschaft stellt für die externe Kompensationsmaßnahme eine hinreichend große Ackerfläche (Gem. Dremmen / Heinsberg-Ueterrath) aus ihrem Besitz zur Verfügung. Für den Anteil im Plangebiet mit 19109 m<sup>2</sup> sind 15097 ökologische Punkte zu kompensieren.

Bei einer ökologischen Aufwertung der Ackerfläche um 4 Punkte / m<sup>2</sup> entspricht dies 3774 m<sup>2</sup>. Die Maßnahme setzt sich zusammen aus frei wachsenden dreireihigen Gehölzstreifen, mit heimischen/bodenständigen Baum- und Straucharten, Einsatz für eine extensiver Grünlandfläche und die Anpflanzung von Obstbäumen.

Das Plangebiet, des nun BP 41a, mit der zu erwartenden Bebauung und Straßenausbau, beansprucht keine besonders hochwertigen Biotopstrukturen. Die Veränderung für die landschaftlichen Gegebenheiten am Ortsrand von Tüddern hat seit geraumer Zeit zunehmend eingesetzt und die weitere geplante Bebauung stellt keine übermäßige Erheblichkeit dar. Die Einbindung des Plangebietes durch Begrünungsmaßnahmen in die offene Landschaft des Selfkant sollte stärker berücksichtigt werden.

Nach bisherigem Planungstand und unter Berücksichtigung der genannten Schutz- und Kompensationsmaßnahmen steht dem Bebauungsplan aus landschaftspflegerischer Sicht nichts an relevanten Belangen entgegen.

Erstellt, Geilenkirchen, den 3.12.2015

  
.....



H. Schollmeyer, Landschaftsarchitekt AK NW